

Wendung. 16. Febr. Um dem sog. „un-
sinnigen“ Donnerstag das rechte Gepräge zu
geben, haben sich mehrere lustige Brüder zu-
sammengesunden und für die entsprechende Gaudi-
gesorgt. Es war ein harmloser, besonders für
die Jugend erfreulicher Festzug, gebildet von
Tieren und Menschen. Vom Amerbachertor
bewegten sich die Freunde Carnevals herein zum
Marktplatz. Dortselbst erfolgte mit dem festlichen
Gepränge Preisverteilung à la Oktoberfest.
Die Preisrichter walteten eifrig ihres Amtes
hoch zu Ross und in nobler Weise bedachten sie
alle Bewerber mit Preis und Fahne. Alsdann
wurde die Rundreise durch die Stadt begonnen,
wobei die Musik an der Spitze für den gehörigen
Lärm sorgte; ihr folgten die Preisrichter und die
Preisträger. Spaß beiseite! Manche der mit-
getriebenen Rührer in reichem Schmuck wäre preis-
wert gewesen. Die Clowns schienen nicht mit
Preisen bedacht gewesen zu sein, weil sie es mit
dem Geldsammeln so eilig hatten. Es ist etwas
Erträgliches um solche Narredei, wenn die rechte
Zeit und die rechte Grenze beachtet wird.